

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 6: **Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II

<i>Joe Brunner</i>	Zu diesem Heft	1
<i>Heinz Moser</i>	Stichwort: Wohlstandsverwahrlost	2
<i>Robert Galliker</i>	Von der Volksschule zur Berufsbildung – ein problemloser Übergang?	3
<i>Constantin Gyr-Limacher</i>	«Ab in die Mittelschule» Gedanken eines Gymnasialdirektors zum Zustrom in den Mittelschulen	9
<i>Joe Brunner</i>	Reform des 9. Schuljahres – Eine Modellskizze	15
<i>Karl Hurschler</i>	Dr. Josef Niedermann zum 90. Geburtstag	26
	Bücher	27
	Schulszene Schweiz	29
	Blickpunkt Kantone	33
<i>Silvia Grossenbacher</i>	Schlaglicht: Brückenschlag zwischen Schule und Arbeitsplatz	34
	Anschlagbrett	35
	Impressum und Vorschau	37
<i>Christina von Waldkirch</i>	Schlusspunkt: Alle Jahre wieder	40
	Autorinnen und Autoren	41